

PETER SCHOLZ

## Hinweise zur Flechtenkartierung

Um die bislang vernachlässigte DDR-Kartierung der lichenisierten Pilze zu intensivieren, ist die Mitarbeit vieler Floristen erforderlich. Es sollen deshalb künftig im *Boletus* in unregelmäßigen Abständen Hinweise zur Kartierung von Flechten veröffentlicht werden. Da die Kenntnis der meisten Flechten eine längere Einarbeitung erfordert, sollen dabei sowohl Hinweise zum Vorkommen der zu kartierenden Arten wie zu deren Bestimmung im Mittelpunkt stehen.

Zur Zeit werden von mir alle Arten der *Umbilicariaceae* und der *Baeomycetaceae* bearbeitet. Bei den *Umbilicariaceae* handelt es sich um Blattflechten mit einem zentralen Nabel, die auf sauren bis neutralen Gesteinen wachsen. Die Thalli können ein bis mehrere Zentimeter groß werden und sind bei den meisten Arten einblättrig. Sie lassen sich in der Regel mit einem Messer gut vom Substrat ablösen.

Bei den *Baeomycetaceae* handelt es sich um Flechten mit einem zumeist krustigen Primärthallus über verfestigter Erde oder Rohhumus, seltener Gestein auf dem die wenige Millimeter großen Sekundärthalli mit den Apothecien erscheinen. Diese Sekundärthalli mit den Apothecien besitzen äußerlich bei einigen Arten Ähnlichkeit mit winzigen „Hutpilzen“. Da die Bearbeitung dieser Familie schon weiter fortgeschritten ist, soll für die in der DDR nachgewiesenen Arten ein Bestimmungsschlüssel mit einer zeichnerischen Bestimmungshilfe vorgestellt werden.

1. Apothecien 2–4 mm breit, durch sehr kurze Podetien fast sitzend erscheinend, manchmal mit schmalem, oft hellerem Thallusrand . . . . .

. . . . . *Icmadophila ericetorum*

1' Apothecien bis 2 mm breit, besonders ältere Apothecien durch 1–5 mm hohe Podetien deutlich gestielt und ohne Thallusrand . . . . . 2

2. Apothecien mehr oder weniger kugelförmig, rosarot; Lager grau oder grauweiß . . . . . *Baeomyces roseus*

2' Apothecien schildförmig abgeflacht, bräunlich-rötlich; Lager grünlich oder graugrünlich . . . . . 3

3. Primärthallus deutlich blattartig, am Rand mit bis 5 mm breiten Lappen, in der DDR bisher nur in den Mittelgebirgen . . . . . *B. placophyllus*

3' Primärthallus krustig, meist aus winzigen zusammenschließenden Schüppchen bestehend . . . . . 4

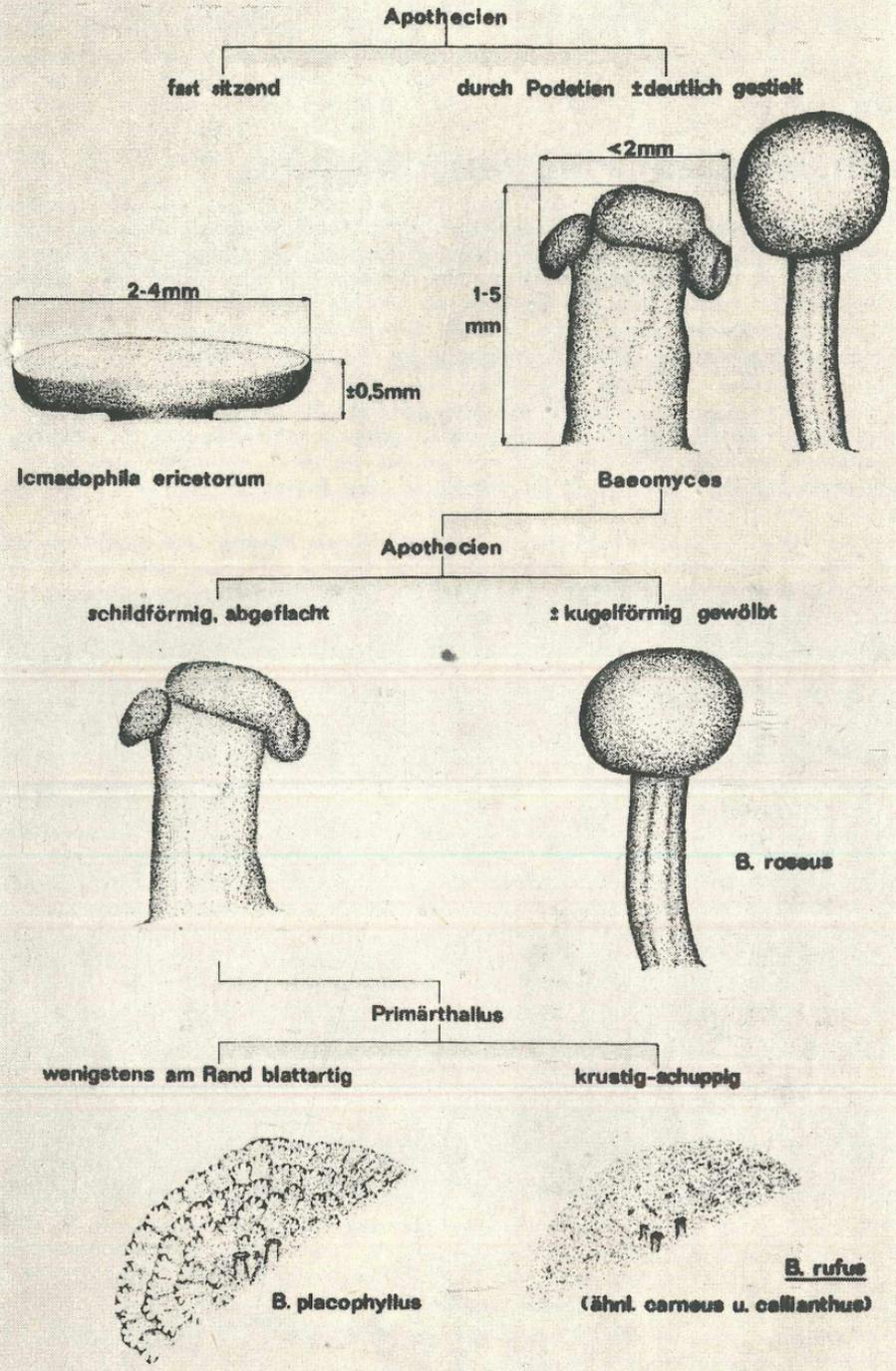
4. Primärthallus und Apothecien mit KOH deutlich rot; Apothecien bleich . . . . . *B. carneus*

4' Primärthallus mit KOH nur gelblich; Apothecien rötlichbraun . . . . . *B. rufus*

Anmerkung: Der einmal in Thüringen gefundene *B. callianthus*, dessen Artberechtigung noch zu klären ist, und der für die DDR bisher einmal nachgewiesene, aber nicht genau lokalisierbare *B. carneus* unterscheiden sich von *B. rufus* vor allem durch die KOH-Reaktion des Lagers und der Apothecien sowie die Apothecienfarbe.

Abschließend bitte ich alle Interessenten um Unterstützung durch Zusendung von Material aus den beiden Familien.

**BESTIMMUNGSHILFE BAEOMYCETACEAE:**



Anschrift des Verfassers:

P. SCHOLZ, DDR-7113 Markkleeberg, Ernst-Thälmann-Straße 198

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Scholz Peter

Artikel/Article: [Hinweise zur Flechtenkartierung 41-42](#)